

Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter e.V.

Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter e.V.
24106 Kiel · Steenbeker Weg 151

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
Hauke Göttisch
Postfach 7121
24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/622

24106 Kiel
Steenbeker Weg 151
☎ : (0431) 33 17 76
Fax: (0431) 33 61 42
E-mail: preuss@lkv-sh.de

Bankverbindung:
Kieler Volksbank
Konto-Nr. 88 11 71 03
BLZ 210 900 07

Datum: 14. Januar 2013

Stellungnahme Tierzuchtgesetz Ihr Schreiben vom 05. Dezember 2012

Sehr geehrter Herr Göttisch,

die Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter hat sich mit der Anfrage des Agrarausschusses vom 05.12.2012 befasst und gibt für nachfolgende Tierzuchtorganisationen:

- Rinderzucht Schl.-Holst. eG, Neumünster
- Verband Schl.-Holst. Fleischrinderzüchter, Kiel
- Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes, Kiel
- Pferdestammbuch SH / HH e. V., Kiel
- Trakehner Verband, Neumünster
- Schl.-Holst. Verein für Traberzucht und –Rennen, Jübek
- Schweineherdbuchzucht, Neumünster
- Landesverband Schl.-Holst. Schafzüchter, Kiel
- Landesverband Schl.-Holst. Ziegenzüchter, Kiel
- Landeskontrollverband Schl.-Holst., Kiel
- Institut f. Tierzucht und Tierhaltung der Christian-Albrechts-Universität, Kiel
- Landesverband Schl.-Holst. u. HH Imker, Bad Segeberg
- Landesverband der Chinchillazüchter in Schl.-Holst. u. HH, Mölln
- Verband der Binnenfischer und Teichwirte in Schl.-Holst., Rendsburg
- Landesverband Schl.-Holst. Rassekaninchenzüchter, Rellingen
- Landesverband Schl.-Holst. Rassegeflügelzüchter, Bokel
- Geflügelwirtschaftsverband Schl.-Holst. u. HH, Kellinghusen

eine Stellungnahme zur angefragten Thematik ab. Da sich der Umwelt- und Agrarausschuss des SH Landtages bereits am 16.01.2013 mit der Thematik befassen wird, bitten wir Sie, um entsprechende Weiterleitung dieser Stellungnahme an die Mitglieder des Ausschusses.

1.

Die schleswig-holsteinischen Tierzuchtorganisationen sind leistungsfähig und behaupten sich mit den gewachsenen Strukturen im Wettbewerb. Gemeinsam mit den angeschlossenen Züchtern ist es ein Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der tierischen Erzeugung zu verbessern. Dazu werden die Erhöhung der tierischen Leistungen und deren Qualität genauso angestrebt, wie die Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls. Der Erhalt einer ausreichenden genetischen Vielfalt ist ein weiteres Ziel der schleswig-holsteinischen Tierzuchtorganisationen.

2.

Für die Umsetzung dieser Ziele benötigen die Züchter unverfälschte Daten und Informationen. Diese werden im Rahmen umfangreicher Monitoringmaßnahmen flächendeckend und repräsentativ unter staatlicher Aufsicht ermittelt. Daher sind diese qualitativ hochwertigen international anerkannten Prüfverfahren, die neutralen Leistungserfassungen und Leistungsprüfungen sowie die darauf sich ableitenden Verfahren der Zuchtwertschätzung für die Prognose genetischer Trends unabdingbare Voraussetzungen. Diese sind die Basis für alle züchterischen Entscheidungen und dienen einem nachhaltigen Tier-, Umwelt-, Ressourcen- und Verbraucherschutz. Der Begriff Nachhaltigkeit ist dabei für die Züchter nicht neu, sondern bildet seit jeher die Grundlage für die Orientierung der züchterischen Entscheidungen.

3.

In Schleswig-Holstein hat das Land die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein mit der Durchführung der hoheitlichen Aufgaben im Tierzuchtbereich beauftragt und das Land übernimmt wesentliche Kosten für die Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzverfahren, Zuchtbuchführung, Zuschüsse für bedrohte Rassen und personelle Ressourcen, wobei je nach Tierart Unterschiede existieren. Die genannte Kostenübernahme stellt eine bedeutende Förderung der Tierzucht für die Tierarten Rind, Schwein, Pferd und die kleinen Wiederkäuer Schafe und Ziegen dar und bildet somit eine wesentliche Grundlage, die Nachhaltigkeit der Nutztierhaltung weiterzuentwickeln, wie es als Ziel der Charta für Landwirtschaft und Verbraucher formuliert ist.

4.

Im nationalen Maßstab haben sich unterschiedliche staatliche Fördermaßnahmen im Bereich der Tierzucht in Deutschland etabliert. Dies führt zu einer starken Benachteiligung der schleswig-Holsteinischen Tierzüchter, die bereits heute deutlich festzustellen ist und welche die Arbeit der Tierzuchtorganisationen erschwert. Außerdem droht eine weitere Beeinträchtigung der Datenqualität durch unterschiedliche Umsetzung des Tierzuchtgesetzes ab 2014 in den einzelnen Bundesländern.

Zusätzliche Wettbewerbsverzerrungen, ausgelöst durch Modifikationen bei der Unterstützung der Tierzucht, gefährden die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Züchter und der Tierzucht im Land und sind existenzbedrohend.

5.

Durch den angekündigten Rückzug des Landes aus den Aufgaben der Tierzucht wird die Beauftragung der Landwirtschaftskammer entfallen und die derzeit vorhandene fachliche Kompetenz im Bereich der Tierzucht für die Zukunft nicht sichergestellt.

Voraussetzung für eine nachhaltige, wettbewerbsfähige Tierzucht ist eine personelle Ausstattung, die eine fachlich qualifizierte Aufsicht, Vertretung nach Außen und die Weiterentwicklung gemäß gesetzlicher Grundlagen fördert und absichert. Die Tierzucht im Lande ist aus Wettbewerbsgründen auf fachlich qualifizierte und anerkannte Ansprechpartner angewiesen.

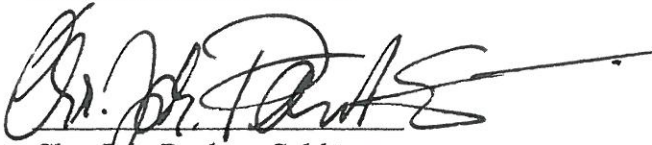
Fazit

Wir appellieren daher an die politischen Entscheidungsträger, die Umsetzung des Tierzuchtgesetzes in Schleswig-Holstein so zu gestalten, dass die Unterstützung und Förderung der hiesigen Tierzüchter durch das Land im bisherigen Umfang erhalten bleibt, um deren Wettbewerbsstellung, national und international, nicht noch weiter zu gefährden.

Ziel muss es dabei sein, den erreichten hohen Standard der schleswig-holsteinischen Tierzucht zu sichern, damit unsere Züchter auch zukünftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen können und um die Ziele der Charta für Landwirtschaft und Verbraucherschutz hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Nutztierhaltung und des Tierschutzes noch effektiver weiterzuentwickeln.

Um vernünftige konstruktive Lösungen zu finden bitten wir um weiterführende Gespräche und stehen dafür jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Chr.-Joh. Paulsen-Schlüter
Vorsitzende



Dr. Heiner Kahle
Geschäftsführer